Lasse lieber Lichtner, für den Schluß noch einige Anzeigen an Dich
Abschreiben.

Wie Du weißt hat Eberle von mir 14 Lieder [illegible] aufgenommen. Nun ist, seinem betreffenden Herrn nach, besser wie die andern, das meiste Du gerne fortgeben, und schön, d.h. gefällig sind sie alle, das meiste Du recht ablängen. Warum diese Lieder nun schon in allen üblichen Verzeichnungen positiven, und in allen Musikalienhandlungen vorräthig, dazu paßten ich bestimmt, daß mir, bei meinem Halbpart-Verlag mit Eberle am Ende dieses Monats, wo per Abrechnung fällt, ein schönes Honorar gutgeschrieben wird. So aber [illegible] dürfte, weil Eberle seine Druckerei noch nicht in so großem Gange hat, wie er projectirt, und weil er in der Stadt noch keine Musikalienhandlung hat, wie er sie projectirt gedenkt, noch eine geraume Zeit vergehen, ehe meine 14 Lieder (die andern Anzeigen der Auflage in Vorbereitung) bekannt, verbreitet und mir [illegible] zuträglich werden. — Ich diesen Vorschuß und bei dem Umstande, daß ich trotz meiner Bemerkungen gegenwärtig für jede Lieferung à 12 f. rheinisch fehle, endlich daß der Agent Lorey [illegible] meiner Opernlieder, [illegible] von denen Musik so völlig neu ist, in Verlust [illegible], aber [illegible] die Texte [illegible] vorliegt die kleinen Mängel der Lieferung übersieht, — [illegible] ich meine sehr vorgerückten Sommer [illegible], der mir große Zurückgezogenheit und Zurückhaltung auferlegen wird. —

Du kannst mir, lieber Richter, darüber einige Silben, wenn Du mir [illegible] doch [illegible] kommen läßt, wegen der Sommer der Fälle (gültig) meinen ursprünglich verbesserten Lebensverhältnissen zu ergänzen, [illegible] mit welcher großen Fülle ich mich, weshalb mir es gesagt, als begründet erklären.

Fällt Ende meiner Abrechnung mit Eberle ungünstig aus, so wende ich mich an das neue Musikalien-Verlagshaus [illegible] das den Componisten goldene Berge + und alle möglichen Entschädigungen versprecht. Ich gewinne mich nicht zu Eberle wenn [illegible] nur ein Verdienst und Anerkennung [illegible] gesichert [illegible] — denn wenn ich sage

kann: ich [illegible] Dir 4- [illegible], Dir bin ich; das kann ich; - das kann ich - das Land habe ich gemacht; - Kaufst Du mir ab und gibst mir wieder für Verdienst, - sonst muß ich versungen! - Nun, so wird man mich doch müssen versungen lassen! 12 Mir, der arbeiten, stätig arbeiten kann und will! Der so viele Schulden, Analysen, [illegible] Compositionen [illegible] und Arrangements allwärts als Manuscripte liegen hat! 12

Doch so viel wird es mir mit doch nicht kommen, daß ich direct um Verdienst betteln muß! Ich würde mich aber rasch der Anerkennung meiner Leistungen bemächtigen, ohne Jemanden darum bitten zu lassen; solche Vorkommnisse ist im Leben so gewöhnlich, denn wer davon weiß, daß man in Not ist, der wird man gründen, und niemand soll mich hindern, sondern nur stärken, das Verdienst suchen, dann wird es mir leicht an Mittel fehlen, denn Schulden macht man heut zu Tage ohne Gewissen. -

Welche Umständlichkeit diese Briefe verursachen! Ja, [illegible] ist die Lage: nicht aber [illegible] [illegible] daran [illegible] und doch muß ich es mir einen Genuß machen.

Gegenwärtig bin ich im Besitze von 49 f. die unser am nächsten 1ten 24 f Pfälzergelder kommen, dabon [illegible] wir aber bis soll[illegible] tief in den Mai hinein leben, und am Ende dieses [illegible] kommenden Monats 11 56 wird passen! [illegible] Dich dann, lieber Peter, so gütigst bitte mir von den 500 f die Du mir noch als Abschlagszahl [illegible] [illegible] gewiß nicht unwillkürlich versagen wirst, [illegible] vor Ablauf dieses Monats 200 f. übermachen. Für Dich ist das nicht so viel als solche ich Anderen und 2 Monaten schicken; aber nicht deshalb bitte ich Dich weil Du Geld hast und ich Not; sondern es ist für das bestimmteste Erfordernis [illegible] und das ist es, - Du könntest [illegible] Millionen besitzen ich würde Dich und meine Bitte belästigen, Dich um Niemanden, denn es ist ein nothwendiges angemessenes Gefühl [illegible] von Verehrung Dich zu bitten und das Bewußtsein zu haben daß man Lob und lohnenden Dank verdient.

An Dir, als Freund, der mein Innerstes denken und handeln spricht ich offen und vertrauensvoll und hoffe daß Du mir gleich gewogen wie Dir Dein aufrichtiger Mahler

Dann muß ich Dich noch um die Adresse wissentlich, ja [illegible] um Antwort gewiß bitten.

24 f
49
73
150
28

730
150
220
110
10

Ich meinte an Dich